

Protokoll

3. Sitzung der HV am 22.01.2025

Beginn: 18:33 Uhr

Ort: Campus Linz, Bauteil D, D-202/D-203

Abhaltungsart: in Präsenz

Ww Gruppe	Mandatar*in	Stimmübertragung
AG & Friends	Sascha Bauer / Victoria Weinhappl	---
AG & Friends	Walcher Charles / Maximilian Anleitner	---
AG & Friends	Florian Topf	---
AG & Friends	Achhorner Manuel	---
AG & Friends	Pichler Johanna / Haslinger Laura	---
VSStÖ	Mayer Sascha	--
VSStÖ	Schuhmann Elisabeth / Bogie Christian	---
VSStÖ	Hoffellner Vanessa / Pisuc Ylenia	---
VSStÖ	Lara Poller	---

Weitere Anwesende: Eva Ehrenguber, Alois Manhartgruber, Fridolin Mengeling, Anja Eder, Florian Nagelmaier, Jana Krendl

----- Die Sitzung wird um 18:33 Uhr eröffnet -----

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit, der ordnungsgemäßen Einladung der Mitglieder sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Florian Topf begrüßt alle Anwesenden zur Sitzung und prüft die Beschlussfähigkeit.

Es sind 7 Mandate von 9 der HV anwesend – die Sitzung ist somit beschlussfähig.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist allen schriftlich per Mail zugestellt worden. Der Punkt 5 „Entsendung in Berufungskommission“ wird gestrichen und „Änderung der STV-Zusammensetzungen“ wird als eigener Punkt angeführt.

Florian Topf stellt den Antrag die Tagesordnung anzunehmen.

7 Stimmen dafür, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen – einstimmig angenommen.

Manuel Achhorner betritt die Sitzung um 18:35 Uhr. Es sind nun 8 Mandate von 9 der HV anwesend.

3. Genehmigung von Protokollen

Die Protokolle sind allen Mandatar*innen schriftlich zugesendet worden.

Florian Topf stellt den Antrag die Protokolle der Sitzung vom 16. Dezember 2024, anzunehmen.

8 Stimmen dafür, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen – einstimmig angenommen.

4. Personalia

Robin Berger legt seine Funktion als Campusreferent Hagenberg mit 31.01.2025 zurück. Elena Ebetshuber hat sich für diese Stelle beworben.

Florian Topf stellt den Antrag, die HV möge Elena Ebetshuber ab 01.02.2025 als Campusreferentin Hagenberg wählen. Die Wahl wird mittels Wahlurne durchgeführt.

8 Stimmen dafür, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen – einstimmig angenommen.

Fridolin Mengeling legt seine Funktion als Campusreferent Wels mit 31.01.2025 zurück. Eva Ehrenguber hat sich für diese Stelle beworben.

Florian Topf stellt den Antrag, die HV möge beschließen, Eva Ehrenguber ab 01.02.2025 als Campusreferentin Wels zu wählen. Die Wahl wird mittels Wahlurne durchgeführt.

8 Stimmen dafür, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen – einstimmig angenommen.

5. Bestellung Kuratoren

Die Studiengangsvertretung für Lehrgänge FHOÖ hat sich aufgelöst. Laut HSG §52 (4) muss die HV das Budget übernehmen, kann aber eine Person mittels Beschlusses befähigen, diese Aufgabe zu übernehmen. Interessierte Personen, die als Studiengangsvertretung fungieren möchten, können sich gerne mit dem Vorsitz in Verbindung setzen.

6. Änderung JVA 24/25

Die JVA-Änderungen wurden fristgerecht an alle Mandatar*innen versendet, in den ÖH Büros zur Einsicht aufgelegt und zusätzlich auf der Website zur Einsicht öffentlich gemacht.

Florian Topf berichtet, dass die Kostenstelle „464 Projektbudget“ im Organisationsreferat um 2400 EUR aufgrund des Skitages erhöht wurde. Bei der Kostenstelle „535 STV SPMT & OMT“ gab es einen Abrechnungsfehler beim Beerrace, daher wurden 3702,84 EUR Guthaben aus dem Budget gerechnet. Bei der letzten HV-Sitzung wurden 11.000 EUR Budget für die Unterkunft des anstehenden ÖH-Seminars beschlossen, aber noch nicht für Trainer*innen und andere weitere Kosten, daher wurde das Budget der Kostenstelle „600 ÖH Seminar“ auf 20.000 EUR angepasst.

Florian Topf stellt den Antrag, die HV möge die vorliegende JVA-Änderung beschließen.

8 Stimmen dafür, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen – einstimmig angenommen.

7. Änderung der STV-Zusammensetzung

Aufgrund der anstehenden ÖH-Wahl werden die Zusammensetzungen der Studiengangsvertretungen umstrukturiert und neue Studiengänge zu bereits vorhandenen Studiengangsvertretungen zugeordnet. Die Änderungen der STV-Zusammensetzung für die ÖH-Wahl 2025 wurden an alle HV Mandatar*innen ausgesendet. In Hagenberg wird der neue Studiengang Artificial Intelligence Solutions zur Studiengangsvertretung MBI & DSE hinzugefügt.

Victoria Weinhappl berichtet, dass in Steyr die Studiengänge PMBI & AMI & HRM als STVs zusammengelegt werden, wobei es sich bei HRM um einen neuen Studiengang handelt. Der Hintergedanke ist der, dass AMI und HRM Masterstudiengänge sind die zwei Jahre dauern,

deshalb würde in einem Jahr niemand als STV zur Verfügung stehen können. Daher soll der Bachelorstudiengang PMBI mit den beiden Masterstudiengängen zusammengelegt werden, damit PMBI die Budgetverwaltung übernehmen und volle 2 Jahre ausüben kann. Das Campusreferat Steyr wird die Kontrollinstanz überhagen, um auch sicherzustellen, wohin das Budget fließt.

Florian Topf erklärt für den Campus Linz, dass drei Studiengängen hinzugekommen sind, aber ein Input aus dem Campusreferat Linz bis dato fehlt. Es wird ergänzt, dass die STVs in dieser Funktionsperiode so belassen werden sollen und in zwei Jahren eine Evaluierung und eventuelle Splittung auf 2 STVs folgen kann. Dabei ist es von Bedeutung, dass Studierende mehr in die ÖH und deren Tätigkeiten einbezogen werden, damit es nicht zu solchen Fällen von fehlender Rückmeldung aufgrund von Personalmangel kommt. Florian Topf bestätigt, dass es von Wichtigkeit ist, zukünftig Personen für die ÖH in Linz zu gewinnen. Manuel Achhorner weist auf die Problematik des Systems hin, da 6 der 8 Studiengänge berufsbegleitend sind und somit der Aufbau der Studiengänge nicht hilfreich für die Gewinnung von Studierenden sei.

Florian Topf berichtet über die STV-Umstrukturierung für Wels. In Wels werden Studiengangsverbünde eingeführt und es wird sogenannte EASY START Programme geben, bei denen mehrere Studiengänge gleichzeitig starten und die ersten zwei Semester idente Lehrveranstaltungen haben. Aus diesen Gründen wurden die Studiengänge der EASY START Programme zusammengefasst. Der Studiengang Anlagenbau ist zwar nicht im Verbund dabei, aber da es sich um einen kleinen Studiengang handelt und dieser thematisch zu den anderen Studiengängen passt, wurde dieser hinzugefügt. Zu Bauingenieurwesen wird zukünftig der Studiengang Architektur hinzugegeben, jedoch erst in späterer Folge, da dieser mit September 2025 startet. Die Studiengänge AT & RSE & WFT & LCW & MB werden ein großer Verbund, danach gibt es kein eigenes Automatisierungstechnik und Maschinenbau Studium mehr, sondern es werden nurmehr Vertiefungszweige angeboten. Aus diesen Gründen werden diese STVs zusammengelegt. MEWI & AMM sind alleingestellt, da es sich dabei um große Studiengänge mit sehr viele Student*innen handelt.

Manuel Achhorner möchte wissen, wie viele STVs die neuen Studiengangsverbünde bekommen werden, da die Menge abhängig von der Studierendenanzahl ist. Florian Topf wird sich diesem Punkt noch genauer widmen. Dieses Thema kann in der nächsten HV-Sitzung konkreter besprochen werden.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen dazu.

Florian Topf stellt den Antrag, die HV möge die vorliegende STV-Zusammensetzung für die Wahl 2025 beschließen.

8 Stimmen dafür, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen – einstimmig angenommen.

8. Wahl des 2. Vorsitz-Stellvertretenden Wahlvorschlag: Sascha Wolfgang Bauer (für die inhaltliche Vorbereitung der ÖH-Wahl)

Für die inhaltliche Vorbereitung der ÖH-Wahl 2025, sowie die fortlaufende Unterstützung des Vorsitzes, wurde der Wahlvorschlag Sascha Wolfgang Bauer als 2. Vorsitz-Stellvertretenden eingebracht. Die ÖH-Wahl ist ein großer organisatorischer Aufwand und das Vorsitz-Team ist momentan nur zu zweit, deswegen sieht das Team Sascha Bauer als sehr große Unterstützung an, da er schon bei der letzten Wahl involviert war.

Elisabeth Schuhmann möchte wissen, ob er die ÖH bei dieser Wahl von der Fraktion trennen kann. Außerdem ist ihr von Bedeutung, dass die Aufteilung der Wahltag auf die Standorte bei der heurigen Wahl fair gestaltet wird.

Vanessa Hoffellner ergänzt, dass die VSStÖ kompromissbereit ist, wie man auch beim letzten eingebrachten Antrag, bei dem Adaptierungen vorgenommen wurden, sehen konnte. Sie betont, dass es sich hier um eine ÖH handelt und nun nur fraktionseigene Personen angesprochen wurden. Diese Tatsache findet sie aufgrund der inzwischen guten Gesprächsbasis schade. Sie versteht inhaltlich die Tatsache, Sascha Bauer könnte aber auch beratend ohne Vorsitzfunktion involviert sein. Außerdem findet sie es bedauerlich, dass keiner neuen Person die Möglichkeit gegeben wurde, an der ÖH im Vorstand Erfahrungen zu sammeln und ebenso keine FLINTA*-Person (Anm.: Frauen, Lesben, Intergeschlechtliche, Nichtbinäre, Transgeschlechtliche, Agender) am Wahlvorschlag steht. Somit soll der Vorsitz aus drei Cis-Männern bestehen, was für eine Hochschulvertretung nicht repräsentativ ist.

Manuel Achhorner erwähnt, dass er den Einsatz für diesen Zweck versteht und als sinnvoll betrachtet. Er versteht aber auch die Bedenken dahinter; jedoch soll die Organisation der Wahl im Vordergrund stehen. Alois Manhartsgruber findet es kommunikationstechnisch schade, da es Sinn gemacht hätte auf die anderen Personen mit einer plausiblen Begründung dahinter zuzugehen. Johanna Pichler ergänzt auch, dass es intern nie kommuniziert wurde und sie nur aufgrund der Tagesordnung herausgefunden hat, dass heute diese Wahl stattfinden soll.

Florian Topf erläutert, dass diese Entscheidung nicht leichtfertig getroffen wurde, aber das Vorsitz-Team bemerkt hat, dass das Arbeitspensum zu groß ist. Daher haben die Diskussionen vor zweieinhalb Wochen gestartet. Da die Tagesordnung bei einem Wahlvorschlag 2 Wochen vorher ausgesendet werden muss, wurde dieser Punkt nicht nochmal separat erwähnt. Er stimmt zu, dass vorab ein Gespräch ausgemacht hätte werden sollen. Er betont, dass er niemals wollte, dass sich hier jemand hintergangen fühlt. Die Tatsache, dass dann drei Männer im Vorstand sind, findet er aufgrund der Repräsentation der Studierenden auch nicht vorteilhaft. Der Hauptpunkt für die Entscheidung war, dass das Vorsitz-Team Unterstützung benötigt und die einfachste und schnellste Lösung gesucht wurde, welche Inhaltlich am schlagkräftigsten fungieren kann. Er entschuldigt sich für die Tatsache, dass vorab nicht miteinander kommuniziert wurde, da er die Gesprächsbasis untereinander sehr schätzt.

Vanessa Hoffellner ergänzt die Tatsache, dass es ihr ums Prinzip gegangen sei und dies keine Kritik an den Vorsitzenden darstellen soll.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Florian Topf stellt den Antrag, die HV möge Sascha Wolfgang Bauer als 2. Vorsitz-Stellvertreter der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft der FH Oberösterreich wählen. Die Wahl wird mittels Wahlurne durchgeführt.

4 Stimmen dafür, 3 Stimmen dagegen, 1 Stimme ungültig – angenommen.

9. Berichte/Anfragen zu Berichten von Referaten

Florian Topf bittet alle anwesenden Referate um einen kurzen Bericht über den aktuellen Stand der Dinge.

Sozial- und Diversitätsreferat - Vanessa Hoffellner berichtet über folgende Tätigkeiten:

- Dezember: Awareness Team auf Weihnachtsfeier in Wels gestellt
- Sozialzahlen 2025 erhalten: Beispielsweise Grenze für Geringfügigkeit oder Zuverdienstgrenze inflationsangepasst
- Einige Beratungen vor allem in Bezug auf Beihilfen und Selbstversicherung
- Instagram-Account wurde erstellt: Startschwierigkeiten, da der Account anfänglich gesperrt worden ist

Nachhaltigkeitsreferat - Anja Eder liest den Tätigkeitsbericht von Andreas Böck, der bei der heutigen Sitzung nicht anwesend sein kann, vor:

- Personelle Veränderungen: Sachbearbeiter*in Anja Eder und Alois Manhartsgruber haben rechtzeitig angekündigt, ihre Tätigkeit mit Ende des Semesters zu beenden. Die Gründe hierfür liegen in einem anstehenden Umzug, sowie im Abschluss ihres Studiums. Durch die offene und frühzeitige Information wurde die Möglichkeit geschaffen, proaktiv geeignete Nachfolger*innen zu suchen. Trotz intensiver Bemühungen und mehrerer Aufrufe stießen sie jedoch auf große Herausforderungen bei der Nachbesetzung der Positionen. Viele Studierende erklärten, dass sie aufgrund ihrer bereits bestehenden Verpflichtungen im Studium und teilweise im beruflichen Bereich keine zusätzliche Belastung übernehmen möchten. Interessierte Personen, die zeitliche Ressourcen haben können sich gerne bei Andreas Böck melden. Sollte es Verbesserungsvorschläge zu der Aussendung der Stelle geben können diese gerne bei Florian Topf eingebracht werden.

Organisationsreferat - Florian Nagelmaier berichtet über folgende Tätigkeiten:

- Wichtelaktion ist fast durch
- Skitag ist ausgeschrieben worden, nunmehr wird auf fertige Anmeldungen gewartet. Momentan gibt es 64 Anmeldungen dazu. Florian Topf ergänzt, dass der Andrang geringer als zuvor war und es dementsprechend die Überlegung gibt, ob diese Veranstaltung zukünftig wieder gemacht wird. Es wird ergänzt, dass es eventuell viele Kurzsentschlossene nach der Klausurenphase gibt. Johanna Pichler ergänzt, dass der Zeitpunkt der Aussendung für den Skitag nicht optimal war und eine Erinnerung, dass freie Plätze verfügbar sind, ausgesendet werden könnte. Florian Nagelmaier antwortet, dass es ihn verwundern würde, wenn nicht alle Plätze belegt werden würden.
- ÖH-Seminar ist in Planung: Unterkunft ist fixiert, momentan auf Trainer*innen-Suche, Florian Nagelmaier bittet, das Organisationsreferat bei Andreas Böck rückzufragen.

Campusreferat Wels - Fridolin Mengeling berichtet über folgende Tätigkeiten:

- Personalumstellung: Eva Ehrenguber übernimmt Campusreferat Wels, Fridolin Mengeling und Christian Reinhardt beenden ihre Tätigkeit. Momentan auf Suche nach Nachfolger*in für SB-Stelle.
- Planung „Back to Campus Party“: Sollte zum Wintersemester passieren, aber im Schlachthof Wels gab es erst wieder für März Kapazitäten, somit findet die Veranstaltung am 5. März statt, Planung geht in die entscheidende Phase.
- Informationsstand von Linzer Studierenden am Campus Wels: Information, Kommunikation und Diskussion zu Sexarbeit und Selbstbestimmung.

Wirtschaftsreferat – Laura Haslinger konnte nicht anwesend sein und hat vorab einen Tätigkeitsbericht gesendet:

- Business „as usual“
- Abwicklung von Anträgen
- Beantwortung von Mails

- Meeting mit Vorsitz

Öffentlichkeitsreferat – Christian Höhn konnte nicht anwesend sein und hat vorab einen Tätigkeitsbericht gesendet:

- Weihnachtsgrüße via Instagram
- Gewinnspiel ELF geplant
- Neue ÖH-Blöcke werden an die Campusreferate verteilt
- Unterstützung des Sozial- und Diversitätsreferates zwecks eigenem Instagram Account: Es kann gerne Kontakt aufgenommen werden, wenn Veröffentlichungen geplant sind oder es sonstige Anliegen oder Fragen gibt

Campusreferat Hagenberg – Robin Berger konnte nicht anwesend sein und hat vorab einen Tätigkeitsbericht gesendet:

- Regelbetrieb
- Mensabons: anfänglicher Ansturm deutlich zurückgegangen
- Nightrace: 43/50 Personen haben bezahlt, 5 weitere haben sich zwar angemeldet, aber trotz Erinnerung noch nicht bezahlt, es ist also nicht davon auszugehen, dass diese noch bezahlen. Somit gibt es noch 7 freie Plätze, die Nachricht wurde über die WhatsApp-Gruppen der Jahrgangssprecher*innen noch einmal verteilt
- Rave FKF ist ok angekommen, gegen Ende hin war am meisten los, Meinung zur Musik war erwartungsgemäß geteilt
- Start der Planung Sommerfest:
 - Termin: Mittwoch, 28.05.2025mehrere Bewerbungen für den Sachbearbeiter*in Posten für Sommerfest
Fridolin Mengeling ergänzt, dass das C-Ref Wels und C-Ref Linz am Anfang miteinbezogen werden sollen wegen dem Bus zum Sommerfest, Florian Topf antwortet, dass die Campusreferate direkt auf das Campusreferat Hagenberg zugehen sollen

10. Bericht vom Kollegium

Manuel Achhorer berichtet, dass die heutige Kollegiums-Sitzung mit der Geschäftsführung der FH Oberösterreich stattgefunden hat. Es wurden viele Fragen der Kollegiumsmitglieder gestellt, die von der Geschäftsführung nicht immer zufriedenstellend beantwortet wurden.

Zu Ende der Fragerunde wurde von der Geschäftsführung extra betont, es gebe keinen Sparkurs der FH OÖ und die Qualität der Lehre ist und bleibt aufrecht. Die fehlenden Einnahmen durch nicht belegte Studierendenplätze spiegeln sich zwar in dem Budget wider, haben aber keine negativen Auswirkungen auf die Studierenden.

Die Kurie der Studierenden haben keinen Zugriff auf alle Unterlagen wie die anderen beiden Kurien. Beispielsweise FH interne Dienstrichtlinien müssen immer extra bereitgestellt werden. Weiters wird erwähnt, dass ausgeschriebene Professor*innen-Stellen nicht gut ersichtlich sind, meist erfährt man davon in dem Abschlussbericht des Hearings im Kollegium das erste Mal davon.

Angemerkt wurde auch, dass die wichtigsten Eckpunkte von einem Vorsitz-Team Gespräch mit der Geschäftsführung bitte ehestmöglich an die studierenden Kollegiumsmitglieder gesendet werden sollen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

11. Bericht des Vorsitzes

- STV-Zusammensetzung: wurde bereits erwähnt (sh. oben)
- Termin mit neuer Geschäftsführung; es wurden folgende Themen besprochen:
 - Diskriminierung, herablassende Bemerkungen:

Florian Topf berichtet, dass sich darüber ausgetauscht wurde, wie und wohin sich Studierende bei Vorfällen melden können. Dafür braucht es konkrete Beweise, um weiter vorgehen zu können. Vanessa Hoffellner ergänzt, dass ein entsprechender Text vom Sozial- und Diversitätsreferat erstellt wurde und dieser auf der Website ersichtlich sein wird, damit Betroffene niederschwellig eine Meldung machen können und entsprechende Beratung erhalten. Bei einem Vorfall kann immer direkt zur Studiengangsleitung gegangen werden, oder eine anonyme Meldung über die Whistleblower-Plattform der FH gemacht werden, wie auch ein persönliches Gespräch zu Florian Topf oder Vanessa Hoffellner gesucht werden. Es wurden mit der Geschäftsführung die Eskalationsstufen besprochen. Falls keine Maßnahmen ergriffen werden, würde die ÖH notfalls an die Öffentlichkeit gehen, jedoch erst nach Rücksprache mit der Geschäftsführung, um negative Konsequenzen für Einzelpersonen zu vermeiden.

- Damenhygieneartikel:

Es wurde ein Beschluss Anfang April gefasst, dass Damenhygieneprodukte von der FH in den WCs der jeweiligen Hauptgebäude zur Verfügung gestellt werden. Frau MMag. Perndl wird nochmal mit der Geschäftsführung der Reinigungsfirma Rücksprache halten, damit die Befüllung der Hygieneprodukte an allen Standorten gewährleistet wird. Johanna Paar ist ebenfalls engagiert, damit auf allen Standorten der Prozess funktioniert.

- Namensänderungsmöglichkeit:

In einer der letzten HV-Sitzungen wurde dieser Punkt bereits angesprochen, diese Änderungsmöglichkeit wurde auch mit der Geschäftsführung durchbesprochen. Florian Topf erläutert, dass im FH-System nur offizielle Namen stehen können und die Änderungen der Namen der einzelnen Studierenden würde manuell jedes Semester vorgenommen werden müssen. Er stellt die Frage, ab wann es eine Möglichkeit zur Namensanpassung geben soll. Manuel Achhorner erwähnt, dass die IT der FH die Prozesse sicherlich so umbauen könnte, dass es nicht sofort, aber beispielsweise Ende nächstes Sommersemester umgesetzt werden könnte. Vanessa Hoffellner betont, dass die Angabe eines präferierten Namens etwas lang Überlegtes darstellt. Ab dem Zeitpunkt, bei der eine Person sich gesellschaftlich outet, sollte es auch von der FH anerkannt werden. Florian Nagelmaier stellt die Frage, welcher Name dann beispielsweise auf einer Klausur angegeben werden soll. Vanessa Hoffellner antwortet, dass jede studierende Person einer Personenidentifikationsnummer zugewiesen ist und die Nummer bei der Klausur für eine richtige Zuordnung reichen sollte. Victoria Weinhapfl ergänzt, dass es wichtig wäre, nochmals im Detail darüber zu sprechen, welche Bedingungen es für eine Namensänderung geben soll und wie es in der Praxis bei den Prüfungen aussehen soll, damit diese Dinge klar angesprochen werden können und nicht mehr für Diskussionsbedarf sorgen. Elisabeth Schuhmann erwähnt, dass es die Aufgabe der FH ist, da die Verwaltung bei ihnen liegt und die FH für die rechtlich richtige Umsetzung verantwortlich ist. Vanessa Hoffellner bietet dem Vorsitz-Team an, beim nächsten Termin gerne dabei zu sein. Florian Topf nimmt das Angebot gerne an und setzt diesen Punkt wieder auf die Agenda für das nächste Meeting mit der Geschäftsführung.

- Vereinheitlichung der Mailadressen

Es wurde angesprochen, dass Studierende zukünftig alle die gleiche Domain bekommen sollen, damit auch klar ersichtlich ist, dass die Mail von jemanden aus der FH OÖ kommt. Die Geschäftsführung wartet dafür noch auf die Rückmeldung, ob sich die Fachhochschule umbenennt oder nicht.

- Neuausstellung von Zeugnissen

Es gibt zukünftig die Möglichkeit das Zeugnis neu ausstellen zu lassen, sollte der Name behördlich geändert worden sein. Bei Verheiratung ist keine Neuausstellung möglich.

- Evaluierungen

Das Evaluierungssystem wird neu aufgebaut, die FH ist bemüht, die LEVIS-Anwendung mit der STUDO-App zu verbinden. Sie wollen diese auf eine Plattform reduzieren und dafür wird an der Adaptierung momentan gearbeitet.

- Online-Lehre

Florian Topf erwähnt, dass es kein kategorisches Nein zur Online-Lehre geben sollte. Das Argument der FH ist, dass die Klassenräume dann leer sein würden, wenn alle eine Hybrid-Lehre anbieten würden. Anja Eder ergänzt, dass die Temperaturen in Wels teils sehr stark variieren und es sinnvoll wäre, die Präsenz-Lehre auf ein Gebäude zu konzentrieren. Florian Topf ergänzt, dass sie das Temperatur-Thema per Mail an den Vorsitz weiterleiten solle, da die kommende Woche ein Meeting mit dem Dekan ansteht. Elisabeth Schuhmann erwähnt, dass Vortragende keine Hybrid-Lehre anbieten dürfen, da dies sonst Konsequenzen nach sich ziehen könnte. Johanna Pichler ergänzt, dass in Wels jemand mit Kind bei einer LVA online dabei sein konnte und dies als positive Vorlage dienen könnte. Florian Topf antwortet, dass er dies bereits probiert hätte. Es wird erwähnt, dass manche ein Vollzeitstudium absolvieren und dennoch daneben arbeiten müssen, da wäre die Möglichkeit der Online-Lehre ein gutes Argument. In Steyr gibt es berufsbegleitende Studien bei denen eine Woche Präsenzunterricht und eine Woche Online-Unterricht herrscht. Florian Topf erwähnt, dass er diesen Punkt wieder auf die Agenda schreibt und Argumente sammelt, um diese beim nächsten Meeting einbringen zu können. Elisabeth Schuhmann macht den Vorschlag, in der Gruppe zu überlegen, welche Argumente eingebracht werden können.

Florian Topf pausiert die Sitzung um 20:32 Uhr. Die Sitzung wird um 20:42 Uhr weitergeführt. Eva Ehrenguber verlässt die Sitzung um 20:42 Uhr.

- Ausbildungsvertrag

Die ÖH war für den neuen Ausbildungsvertrag nicht involviert. Dieser wird hoffentlich bald durchgearbeitet, es wurden dazu noch keine Details gelesen.

- Sponsion

In Wels sind wie bei der letzten Sitzung besprochen Sponsionen kurzfristig verschoben worden, weshalb sich Florian Topf noch weitere Informationen eingeholt hat. In Wels dürfte es aufgrund der Anmeldezahl zu kurzfristigen Verschiebungen gekommen sein. Dennoch gilt es den Studierenden früh genug die Möglichkeit für eine Anmeldung zu geben. Dafür müssen die Termine je nach Antritt für Bachelor- oder Masterprüfungen dementsprechend angepasst werden. Florian Topf nimmt diesen Punkt für die Besprechung mit dem Dekan in Wels mit. Für diesen Termin wird gerne das Campusreferat Wels hinzugezogen.

Sascha Bauer betritt den Raum um 20:47 Uhr.

- Zugang an allen Standorten mit einer Zutrittsberechtigung

Es soll eine neue Zutrittsberechtigung für alle Standorte kommen. Diese soll mittels Karte und Handy möglich sein. Sicher ist aber noch nicht, ob dieses System dann nur Mitarbeiter*innen oder auch Student*innen betreffen soll. Sascha Bauer ergänzt, dass dies mit einer App umgesetzt werden soll.

12. Allfälliges

Vanessa Hoffellner erwähnt, dass die Einladung zum Vernetzungs-Call von der Bundes-ÖH gerne an das Sozial- und Diversitätsreferat weitergeleitet werden hätte können, da es dabei unter anderem um Wissenschaftsfreiheit gegangen ist. Die Kunstuniversität Linz war die

einzig anwesende Universität aus Oberösterreich. Diese würden sich gerne austauschen, dazu gibt es eine Veranstaltung am 31.01.2025. Sie schickt gerne die Informationen dazu aus und sie würde sich freuen, wenn jemand bei diesem Event dabei sein könnte. Es geht darum, dass die Bundes-ÖH eine Demo in Wien geplant hat und die Kunstuniversität möchte einen Live-Stream im Gebäude der Universität anbieten. Florian Topf ergänzt, dass diese Mail untergegangen sein dürfte und deshalb nicht weitergeleitet wurde.

Manuel Achhorner erwähnt, dass das ECTS-Formular für dieses Semester angepasst gehört. Die Funktionsperiode endet aufgrund des Wahljahres dieses Semester mit dem 30.06.2025 und aus diesem Grund erhalten die gewählten Mandatar*innen der HV und STV nur 4 von 6 ECTS für die ÖH-Tätigkeit. Florian Topf antwortet, dass er damit Recht hat und diese Information weitergeleitet wird.

Vanessa Hoffellner möchte eine Veranstaltungsinformation weitergeben. In Zeiten, wo rechte Politik wieder salonfähig wird, ist es wichtig laut zu sein. Am Samstag, den 01.02.2025 gibt es eine Demo „Linz gegen Rechts“. Sie würde sich freuen, wenn Personen Zeit haben für die Demo.

Alois Manhartsgruber erwähnt, dass er eventuell das letzte Mal bei einer ÖH-Sitzung dabei ist und möchte sich hiermit für die gemeinsame Zeit bei der ÖH bedanken. Er möchte zu einer Jahresabschlussfeier bei sich einladen. Er wird noch alle Informationen dazu ausschicken und hat dabei an den Monat Juni gedacht, da die Studierenden in diesem Monat noch nicht auf Urlaub sind. Florian Topf bedankt sich ebenso für die Zeit und den gemeinsamen Austausch.

----- Florian Topf schließt die Sitzung um 21:03 Uhr -----

Florian Topf
Vorsitzender der HV FH OÖ

Jana Krendl
Protokollführung